

Der geheimnisvolle, von den Medien kaum beachtete Einsturz von Gebäude WTC 7

Der Komplex des World Trade Centers bestand aus sieben Gebäuden. Alle sieben wurden während des Angriffs vom 11. September zerstört, doch der Einsturz von Gebäude 7 ist so eigenartig, dass er nähere Beachtung verdient. Die «Zwillingstürme» waren mit den Nummern 1 und 2 bezeichnet. Gebäude 3 war ein Hotel, die Gebäude 4, 5 und 6 waren kleine Bürobauten. Gebäude 7 (WTC 7) war ein großes Bürogebäude und reichte mit 47 Stockwerken nahe an die halbe Höhe der Zwillingstürme mit 110 Stockwerken heran.

Die Gebäude 3, 4, 5 und 6 wurden durch Trümmer, die von den Zwillingstürmen herabfielen, teilweise zerstört. Gebäude 7 stand so weit von den Türmen entfernt, dass nur einige Fensterscheiben zu Bruch gingen. Aus irgendeinem Grund brachen einige kleinere Feuer in einigen Büros der 7. und 12. Etage aus, mutmaßlich wegen herabfallender Trümmer.

Die Zwillingstürme (Gebäude 1 und 2) stürzten vormittags ein, und unmittelbar danach begannen Rettungsmannschaften in den Trümmern nach Überlebenden zu suchen. Das Gebäude 7 stand zu dieser Zeit noch, obgleich einige kleinere Feuer im Inneren weiter brannten. Am späten Nachmittag, um 17:30 Uhr, brach Gebäude 7 plötzlich vertikal in sich zusammen und zerbröckelte in lauter Staub und kurze Stahlstücke.

Was war die Ursache für den Einsturz von Gebäude 7?

Medienberichten zufolge führten die Brände innerhalb von Gebäude 7 dazu, dass sich die Stahlstruktur selbst zerstörte. Nach Ansicht von Bill Manning, dem Herausgeber des *Fire Engineering Magazine*, hat ein Brand allerdings noch niemals zuvor eine solche Wirkung auf eine Stahlstruktur gehabt. Wie konnte ein Brand etwas bewirken, was er nie zuvor oder seither bewirkt hatte?

Außerdem gab es, wie eine Fotoaufnahme von ungefähr 15 Uhr zeigt, nur ganz wenige, kleine Brände in diesem gigantischen Bürogebäude. Wie konnte sich die gesamte Stahlstruktur als Folge jener kleinen Brände auflösen? Ein Artikel in der *New York Times* vom Februar 2002 formulierte es so: «Das vielleicht größte Rätsel, das bei der Untersuchung entdeckt wurde, betrifft außerordentlich dünne Stahlstücke, die von den Türmen und von World Trade Center 7 stammten, einem 47-stöckigen Hochhaus, das aus unbekanntem Gründen gleichfalls einstürzte. Der Stahl war offensichtlich zerschmolzen, aber kein Brand in irgendeinem der Gebäude

wurde für heiß genug erachtet, um Stahl direkt zum Schmelzen zu bringen.»¹ Das wirft die Frage auf, dass etwas anderes als die Brände den Zusammenbruch von Gebäude 7 verursacht hat.

Medienleute ließen Beweismaterial unbeachtet

Die Fernsehnachrichten zeigten immer wieder den Einsturz der Zwillingstürme, Tag für Tag und in der ganzen Welt. Sie zeigten jedoch nur wenige Male den Einsturz von Gebäude 7. Ist es möglich, dass alle Nachrichtenreporter des Fernsehens es für unwichtig halten, wenn sich ein fast 180 Meter hohes Stahlgebäude ohne ersichtlichen Anlass selbst zerstört? Sollten wir nicht die Möglichkeit in Betracht ziehen, dass das Video deshalb nicht wiederholt gezeigt wurde, weil der Einsturz von Gebäude 7 dem Abbruch eines alten Gebäudes ähnelte?

Der FEMA-Bericht von 2002

Die Bundeskatastrophenschutzbehörde (FEMA – Federal Emergency Management Authority) beauftragte Wissenschaftler und Ingenieure damit, den Einsturz des World Trade Center zu untersuchen. Doch zu der Zeit, als die Wissenschaftler mit der Analyse der Trümmer begannen, war der Schutt der Gebäude bereits als Metallschrott verkauft, die Möglichkeit einer ernsthaften Untersuchung zunichte gemacht.

Bill Manning, der Herausgeber des *Fire Engineering Magazine*, beschuldigte die Regierung, Beweismittel zu vernichten und illegal den Schutt zu verkaufen:

«Hat man die abgesperrten Türen beim «Triangle Shirtwaist»-Brand weggeworfen? Hat man den Gaskanister weggeworfen, der beim «Happy Land Social Club»-Brand² benutzt wurde? ... Genau das hat man aber beim World Trade Center gemacht. (...)

Während über drei Monaten wurde und wird Baustahl vom World Trade Center zurechtgeschnitten und als Schrott verkauft. Äußerst wichtiges Beweismaterial, das viele Fragen zur gängigen Praxis der Hochhauskonstruktion und der Bewährung unter Brandbedingungen beantworten könnte, ist per Schiff unterwegs nach China, um vielleicht niemals wieder in Amerika gesehen zu werden, bevor Sie Ihr nächstes Auto kaufen. (...)

Fire Engineering hat guten Grund zur Annahme, dass die «offizielle Untersuchung», von der FEMA gebilligt und von der amerikanischen Gesellschaft für Bauingenieure durchgeführt, nichts als eine unwürdige Posse ist, die möglicherweise zuvor durch politische Kräfte in

Auftrag gegeben worden war, deren vorrangiges Interesse, um es vorsichtig auszudrücken, weitab von einer vollständigen Aufdeckung des Geschehens liegen. (...)

Wenn die Dinge in der Weise, wie sie jetzt stehen, fortgesetzt werden, wird die Untersuchung des World Trade Center-Feuers und -Einsturzes auf Papierannahmen und computererzeugte Hypothesen hinauslaufen. (...)

Einige Bürger gehen auf die Straße, um gegen den Ausverkauf der Untersuchung zu protestieren. (...)

Es ist eindeutig, dass es brennende Fragen gibt, die Antworten verlangen. Legt man allein die Größe des Unglücks zugrunde, ist eine mit Hochdruck unternommene, entsprechend finanzierte, kriminaltechnische Untersuchung zwingend erforderlich. Noch wichtiger – von einem moralischen Standpunkt aus betrachtet – für die Sicherheit jetziger und künftiger Generationen, die in Wolkenkratzern leben und arbeiten sowie für Feuerwehrleute, die immer als erste hinein und als letzte heraus gehen: Die Lektionen zur Konstruktion und zum Verhalten der Gebäude bei diesem außerordentlichen Ereignis müssen gelernt und in der wirklichen Welt umgesetzt werden.

Das Geschehen vom 11. September in irgendeiner anderen Art zu behandeln, wäre der Gipfel an Dummheit und Ignoranz.

Die Zerstörung und Beseitigung von Beweismaterial muss sofort aufhören.»³

Dr. Frederick W. Mowrer, außerordentlicher Professor im Bereich Brandschutztechnik an der Universität Maryland, stellt fest:

«Ich halte die Geschwindigkeit, mit der möglicherweise wichtiges Beweismaterial entfernt und wiederaufbereitet wurde, für erschreckend.»⁴

«Die für die «Aufräumaktion» verantwortlichen Beamten bemühten sich darum, zu gewährleisten, dass der Baustahl nicht irgendwo anders als in den Hochöfen landete. Sie installierten GPS-Ortungsgeräte in jedem der Lastkraftwagen, die Ladungen vom Ground Zero abtransportierten, zu \$ 1.000 pro Stück. Ein Fahrer, der eine ausgedehnte Mittagspause einlegte, wurde entlassen.»⁵

Diese Äußerungen wurden von US-Regierungsbeamten in nachlässiger Weise unbeachtet gelas-



WTC-Gebäude 7 während des Einsturzes

sen. Dies führte dazu, dass die Wissenschaftler im Endeffekt nur eine kleine Menge des Schutts untersuchen konnten.

Der Bericht der Bundeskatastrophenschutzbehörde (FEMA)

Im Mai 2002 veröffentlichte die FEMA ihren Bericht, der wichtige Informationen zur Konstruktion des World Trade Centers enthielt, einschließlich des Gebäudes 7. Der Bericht bestätigte, dass Gebäude 7 über einer städtischen Umspannanlage errichtet war. Innerhalb des Gebäudes befand sich, den größten Teil der ersten drei Stockwerke beanspruchend, ein großer Hohlraum, der riesige Transformatoren enthielt. Das Gebäude hatte diese Transformatoren zu überwölben, so dass die ersten 7 Stockwerke aus massiven Stahlträgern gebildet waren, um die Last der oberen 40 Stockwerke um die Umspannanlage herum und auf das Fundament zu verteilen. Einige der Stahlplatten waren 25 cm dick. Das Gebäude hatte einige der massivsten Stahlträger von allen Gebäuden dieser Welt.

Zusätzlich verfügte der 5. Stock über eine verstärkte Betonbodenplatte mit einer Stärke von 35 cm, mit darin eingelassenen T-Trägern aus Stahl. Der 7. Stock hatte eine 20 cm dicke, verstärkte Betonbodenplatte.

Als Gebäude 7 einstürzte, brachen alle diese massiven Stahlträger auseinander, und die massiven, verstärkten Betonbodenplatten wurden in kleine Stücke zerschmettert.

Der FEMA-Bericht jedoch ließ eine Erklärung vermissen, wie oder warum die WTC-Gebäude in sich zusammenfielen. Der Bericht kam ohne weitere Begründung zu dem Schluss, dass «die Besonderheiten der Brände in WTC 7 und wie sie das Gebäude zum Einsturz gebracht haben, zu diesem Zeitpunkt unbekannt sind». Dem Bericht zufolge konnte der Grund für den Einsturz der Türme «nicht endgültig bestimmt werden».

Wenn die Verfasser des FEMA-Berichts nicht erklären

können, wie oder warum die Gebäude eingestürzt sind – wie kann dann jemand diesen Fall für erledigt halten? Wie kann jemand behaupten, dass Brand die Einsturzursache gewesen sei, wenn die Wissenschaftler diese Behauptung gar nicht aufstellen?

Hat die US-Regierung die rechtswidrige Vernichtung des Schutts er-



laubt oder ist die US-Regierung einfach so unfähig, dass sie die Zerstörung des Schutts versehentlich zuließ?

Feuer kann Stahl nur verbiegen

Es gab mehrere große Tanks mit Dieseltreibstoff in diesem Gebäude, um die Notfallgeneratoren zu betreiben. Die Tanks hatten ein Gesamtfassungsvermögen von 42.000 Gallonen [rund 159.000 Liter, Anm. d. Übersetzers]. Der FEMA-Bericht erwähnt, dass nur 20.000 Gallonen gerettet wurden, so dass möglicherweise Tausende von Gallonen ausgelaufen und verbrannt sind. Es gab jedoch in diesem riesigen Bürogebäude nur eine Handvoll Brände in einigen wenigen Büros, so dass es nicht sehr viel auslaufenden Diesel gegeben haben kann. Außerdem können Brände von Kohlenwasserstoffen keine höhere Temperatur als 1800 Grad Fahrenheit [= 982 Grad Celsius, Anm. d. Übers.] erreichen und haben in aller Regel wegen fehlender Luftzufuhr eine wesentlich niedrigere Temperatur. Aus diesem Grund ist die einzige Folge, die Brand bei Stahl bewirken kann, dass er etwas von seiner Härte verliert und sich verzieht. Aber selbst wenn diese Brände genug Hitze produziert hätten, um einen Teil des Stahlrahmens zu verziehen und zu schwächen, wie hätte dieses verbogene Teilstück die gesamte Stahlstruktur und alle Betonbodenplatten dazu bringen können, sich so vollständig aufzulösen?

Abbruch

Als Gebäude 7 einstürzte, landeten seine Außenwände mit größter Genauigkeit oben auf den Trümmern. Ein solcher Geschehensablauf ist häufig genau das, was eine Abbruchgesellschaft zu erreichen sucht, wenn sie hohe Gebäude abreißt. Abbruchgesellschaften benutzen kleine Sprengstoffladungen, die oft an den Nahtstellen angebracht werden, welche die Stahlträger zusammenhalten. Die Sprengstoffladungen im Innern des Gebäudes werden vor denen an der Außenseite gezündet. Auf diese Weise fällt das Innere des Gebäudes zuerst zusammen. Durch den Fall der inneren Teile wird das Gebäudeäußere nach innen gezogen. Als Folge davon fallen die Außenwände auf die Spitze des Trümmerhaufens, Begleitschäden an den umliegenden Gebäuden werden auf ein Minimum reduziert.

Der Einsturz von Gebäude 7 und der daraus resultierende Schutthaufen ähnelte einem mit Sprengstoffen abgerissenen Gebäude. Da der Schutt jedoch im Auftrag der US-Regierung verkauft und zerstört wurde, wird der Grund für den Einsturz niemals mit Sicherheit festgestellt werden können.

Controlled Demolition Inc. ist eine Firma, die alte Gebäude abreißt. Sie brach das Gebäude in Oklahoma

City ab, das Tim McVeigh nach offizieller Beschuldigung in die Luft gesprengt haben soll. Sie wurde auch beauftragt, das Schlamassel beim World Trade Center aufzuräumen. Sie hat einen speziellen Sprengstoff mit zugehöriger Technik entwickelt, um damit Stahlstrukturen abzureißen. Sie ist so stolz auf diese Technologie, dass sie sie als Warenzeichen mit dem Kürzel DREXS™ schützen ließ. Ihre britische Filiale beschreibt diese Technologie wie folgt: «Unser DREXS™-System zerlegt Stahlkomponenten in Stücke, die der Transportfähigkeit der zur Verfügung stehenden Ausrüstung entsprechen.» Mit anderen Worten, wenn Ihre Lkws Stahlteile bis zu einer Länge von 7,32 m aufnehmen können, wird diese Firma alle Stahlbaugruppen in Teilstücke von 7,32 m oder weniger auseinanderbrechen lassen.

Schauen Sie sich den Schutt des World Trade Centers an. Ist es ein Zufall, dass die gesamte Stahlkonstruktion beider Türme in Stücke auseinandergebrochen ist, die nicht länger waren als die Lkw's, die sie abtransportiert haben? Nur ganz wenige der vielen Tausend Stahlstücke mussten mit Schweißbrennern durchgeschnitten werden.

Nichts geschieht ohne Grund. Es gibt einen bestimmten Grund, warum Gebäude 7 eingestürzt ist. Warum sucht die US-Regierung nicht nach diesem Grund statt ihn zu ignorieren? Oder kennt Onkel Sam den Grund und sucht ihn einfach zu vertuschen?

Eric Hufschmid, Kalifornien

Dieser Artikel erschien erstmals in *Global Outlook*, Nr. 6, Winter 2004, S. 33f. Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Zeitschrift. Die deutsche Übersetzung besorgte Gerald Brei. Hufschmid ist Autor des Buches *Painful Questions—An analysis of the September 11th Attack*, Goleta, CA, USA, 2003. ISBN 1-931947-05-8. Er produzierte auch das 2-stündige Video *Painful Deceptions*. Siehe: www.globalresearch.ca

- 1 *New York Times*, 2. Feb. 2002, J. Glanz und E. Lipton, «Die Experten untersuchen immer noch, warum die Türme fielen».
- 2 Beide Hinweise beziehen sich auf berühmte New Yorker Brandfälle der Vergangenheit. Bei einem Brand von 1911 in den Räumen der Triangle Shirtwaist Company in Manhattan waren 146 Tote zu beklagen. Verschlussene Türen hatten die Rettung mancher Opfer verhindert. Das Feuer im Happy Land Social Club in der Bronx mit 87 Opfern ereignete sich 1990 und war unter anderem auf die Verletzung von Brandschutzbestimmungen zurückzuführen (Anm. des Übersetzers).
- 3 *Fire Engineering Magazine*, Januar 2002.
- 4 *New York Times*, 25. Dezember 2001.
- 5 Siehe <http://www.wtc7.net/steeldisposal.html>.